

Sitzung 1

PHILOSOPHIE LEHREN UND LERNEN || Austausch über aktuelle Forschungen || D. Balg (Mainz), M. Bohlmann (Münster), D. Comtesse (Münster/Essen), T. Gutmann (Greifswald), E. John (Duisburg), M. Kim (Chemnitz), M. Lorenz (Köln) u. a.

Zeit: **Dienstag, 24.09.2024: 9:00 - 11:00**

Ort: **JO 1**

Chair der Sitzung: **Philipp Richter**, Ruhr-Universität Bochum; philipp.richter@rub.de

Johannisstraße 4 (Seminargebäude des Exzellenzclusters "Religion und Politik"), EG, Raum 1 (Hörsaal)

Der Großteil der Philosophiestudierenden strebt den Abschluss Master of Education und somit den Lehrberuf an. Lehren lässt sich lernen, wenn es praktisch geübt, aber vor allem theoretisch reflektiert und fundiert wird. Das Lehren und Lernen von Philosophie besser zu verstehen, ist Aufgabe der Philosophiedidaktik. Es geht der Philosophiedidaktik also nicht so sehr um die Vermittlung einer Kunstfertigkeit (im Sinne von Coaching oder Training), sondern um eine philosophisch-wissenschaftlich fundierte, reflektierende Erforschung von Konzepten, Methoden und Unterrichtssituationen. Dabei stellen sich viele, u.a. methodologische und meta-philosophische Fragen, z.B. worin die inhaltliche und methodische Identität des Faches zu sehen ist. Letztlich ist die Philosophiedidaktik auch wichtige Schnittstelle der third mission von Universitäten und Hochschulen: Desto besser und fundierter Unterricht und Lehre von Philosophie sind, desto besser das Bild des Faches in der Gesellschaft. Die philosophiedidaktische Forschung ist in der Gesellschaft für Philosophie- und Ethikdidaktik (GPED) vernetzt. Im Panel stellen die Arbeitsgruppen der GPED aktuelle Forschungen zur Diskussion, um in einen Austausch mit dem Plenum zu kommen. Gesucht sind Perspektiven und Impulse für das bessere Verstehen des Lehrens und Lernens von Philosophie. ||| Es werden die folgenden Forschungsthemen diskutiert: (1) Diversität, Heterogenität und Kanon in der Philosophie, (2) Philosophieren und Philosophie in der Grundschule, (3) Relevanz der Philosophiegeschichte für Konzepte und Inhalte des Lehrens und Lernens von Philosophie, (4) Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung und digitalen Methoden im Philosophieunterricht, (5) Lehren und Lernen von Ethik in der beruflichen Bildung, (6) Early Career Researchers in der Philosophie- und Ethikdidaktik – die Junge GPED ||| Die Gesellschaft für Philosophie- und Ethikdidaktik e.V. (GPED) ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft, die Forschung über das Lehren und Lernen von Philosophie/Ethik initiiert, begleitet und fördert. Weitere Information: <https://www.gped.de/> ||| Mitwirkende: Dominik Balg (Mainz), Markus Bohlmann (Münster), Dagmar Comtesse (Münster), Tobias Gutmann (Greifswald), Emanuel John (Duisburg), Minkyung Kim (Chemnitz), Manuel Lorenz (Köln), Patrick Maisenhölder (Ludwigsburg), Tom Wellmann (Heidelberg), Annett Wienmeister (Berlin) | Moderation: Philipp Richter (Bochum)